



Neuer Betrugsmodus mit gefälschten Finanzamt-SMS

Das Landeskriminalamt Niederösterreich warnt von einem neuen Betrugsmodus, bei dem die Opfer SMS-Nachrichten auf ihr Mobiltelefon bekommen, die vermeintlich vom Finanzamt stammen sollen.

In diesen Nachrichten geben die bislang unbekanntes Täter vor, dass ein beim Finanzamt offener Geldbetrag umgehend zu begleichen wäre, da ansonsten eine gerichtliche Pfändung drohe. Die Opfer werden aufgefordert den Betrag per Echtzeitüberweisung auf ein österreichisches Bankkonto zu tätigen

Die Kriminalisten des Landeskriminalamtes warnen vor diesen eindeutig gefälschten Nachrichten, die dem Design des Finanzamtes Österreich nachempfunden sind.

[FINANZAMT] Ihre offene Forderung mit der Nummer [3289473](tel:3289473) wurde trotz mehrerer Mahnungen nicht beglichen. Am 6. März wird der Gerichtsvollzieher vorsorglich Ihren Hausrat pfänden. Sie können das Pfändungsverfahren vermeiden, indem Sie den vollen Betrag sofort über Ihren Zahlungslink bezahlen. <https://bmf-finanzen-bundesministerium.info/BMF/3289473/>

Sie haben einen ausstehenden Betrag mit dem Aktenzeichen 3289473 auch nach mehreren Mahnungen nicht bezahlt. Am 6. März 2023 wird der Gerichtsvollzieher Ihren Hausrat vorläufig pfänden. Sie können die Pfändung abwenden, indem Sie den vollen Betrag sofort bezahlen mit **echtzeit überweisung**.

JETZT BEZAHLEN

Beschreibung	Betrag	Begünstigter
Laufende Nummer: 3289473	€379	Bundesministerium für Finanzen

BEGÜNSTIGTER: Finanzamt

IBAN: AT [REDACTED]

BETRAG: € 379,00

BESCHREIBUNG: **RA3289473**

INFORMATIONEN: Zur schnelleren Abwicklung Ihrer Zahlung empfehlen wir Ihnen, eine echtzeitüberweisung durchzuführen.